

Art.-Nr. 98540_01_DE/12.2020

Aluminium-Systeme

Schüco Türen

de

Betriebsanleitung für Verbraucher

Inhalt

4	1. Hinweise zu dieser Anleitung
4	1.1. Nutzung und Aufbewahrung der Anleitung
5	2. Sicherheit
5	2.1. Aufbau der Sicherheitshinweise
5	2.2. Allgemeingültige Sicherheitshinweise
8	2.3. Bestimmungsgemäße Verwendung
9	3. Bedienung einflügelige Tür
9	3.1. Einflügelige Tür öffnen
9	3.1.1. Türgriff außen
9	3.1.2. Türdrücker außen
9	3.1.3. Türdrücker innen
10	3.2. Einflügelige Tür schließen
10	3.2.1. Türgriff außen
10	3.2.2. Türdrücker außen
10	3.2.3. Türdrücker innen
14	4. Bedienung zweiflügelige Tür
14	4.1. Zweiflügelige Tür öffnen
15	4.2. Zweiflügelige Tür schließen
16	5. Bedienung zweiflügelige Tür mit Panikfunktion
16	5.1. Zweiflügelige Tür mit Panikfunktion und Türdrücker
17	5.2. Zweiflügelige Tür mit Panikfunktion und Stangengriff
18	6. Türen Zubehör
18	6.1. Magnet-Türstopper
18	6.2. Türfeststeller
18	6.3. Türschließer
19	7. Instandhaltung
19	7.1. Reinigungs- und Pflegemittel
20	7.2. Allgemeine Reinigungshinweise
20	7.2.1. Dichtungen prüfen und fetten
21	7.3. Wartung
21	7.3.1. Wartungsvertrag
22	7.3.2. Beschlagteile warten
23	7.3.3. Beschlagteile Türen
23	7.3.4. Schließzylinder warten
24	8. Außerbetriebnahme und Entsorgung
24	8.1. Außerbetriebnahme
24	8.2. Entsorgung

1. Hinweise zu dieser Anleitung

1.1. Nutzung und Aufbewahrung der Anleitung

Lesen Sie die Anleitung vor der Installation und Inbetriebnahme genauestens durch und halten Sie die vorgegebene Reihenfolge der Anweisungen ein. Für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstehen, übernimmt die Schüco International KG keine Haftung.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes. Heben Sie sich diese an einem zugänglichen Ort auf, damit die Informationen stets zur Verfügung stehen.

2. Sicherheit

2.1. Aufbau der Sicherheitshinweise



SIGNALWORT

Art/Quelle/Folge der Gefahr

Piktogramme und Signalwörter verweisen auf die Art der Gefahr sowie auf die Stärke des Gefährdungsgrades:

GEFAHR		Unmittelbare Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führt!
WARNUNG		Mögliche drohende Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen kann!
VORSICHT		Mögliche gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen führen kann!
HINWEIS		Drohender Sachschaden, der zur Zerstörung/Beeinträchtigung des Produkts oder der Umgebung führen kann!
INFORMATION		Informationen Infos, Tipps und Ratschläge

2.2. Allgemeingültige Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung, um sich selbst und andere nicht zu gefährden und einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.



GEFAHR

- Beachten Sie bei der Nutzung, dass unbeaufsichtigte Schüco Fenster und Türen durch äußere Einflüsse öffnen und schließen können!

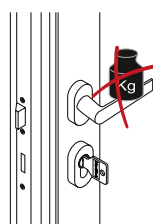
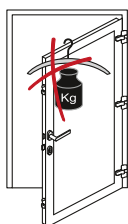
Diese Anleitung enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produkts und kann auch nicht jeden denkbaren Fall der Aufstellung, des Betriebes oder der Instandhaltung berücksichtigen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb oder an den Schüco Vertriebsmitarbeiter Ihrer Niederlassung.



GEFAHR

Beachten Sie beim Umgang mit den Aluminium-Elementen die im folgenden aufgelisteten Gefahrenbereiche.



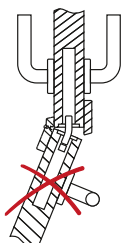
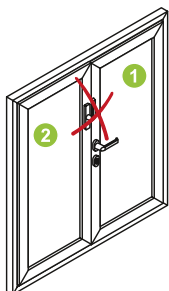
Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein.

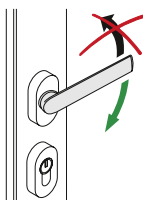
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen sowie der Beschläge führen. Beschläge können durch Gewalteinwirkung zerstört werden.



2-flügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren).

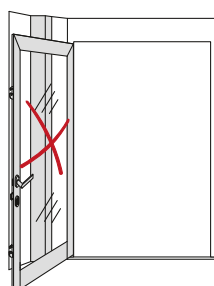
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.

- ① Gangflügel mit Türgriff
- ② Standflügel



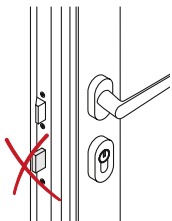
Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.

Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen.

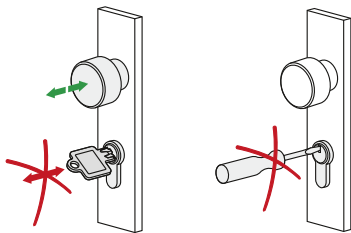


Stellen Sie die Türen nicht gegen Mauervorsprünge.

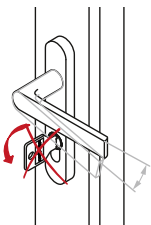
Türen können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.



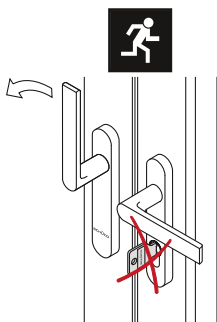
Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.
Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.



Ziehen-/drücken Sie Türen nicht über eingesteckte Schlüssel auf.
Führen Sie keine Fremdgegenstände in den Schließkanal.



Betätigen Sie Drücker und Schlüssel nicht gleichzeitig.



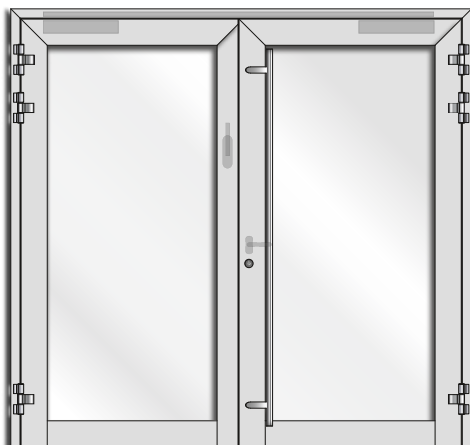
Lassen Sie bei Fluchttürschlössern keinen Schlüssel im Schloss stecken.

2.3. Bestimmungsgemäße Verwendung



Eine Tür ist ein bewegliches Bauelement zum Verschließen einer Öffnung (einer Wand, Mauer, eines Durchgangs oder Einstiegs), welches nach dem Öffnen den Durchtritt oder Durchstieg erlaubt.

Bei großen Durchgängen kommen zweiflügelige Türelemente, also Türen mit Geh- und Standflügel zum Einsatz. Der Gehflügel ist der Flügel, der immer als erstes benutzt wird und mit einem Schloss und einem Türdrücker versehen ist. Der Standflügel (Bedarfsflügel) hingegen ist festgestellt und kann bei Bedarf durch das Umlegen eines z.B. Riegels geöffnet werden



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Montage- und Bedienungsanleitung. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Bei unsachgemäßer Verwendung oder eigenmächtiger Veränderung am Produkt können Gefahren für Leib und Leben bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Für resultierende Schäden aus Zuwiderhandlung haftet der Hersteller / Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.



INFORMATION

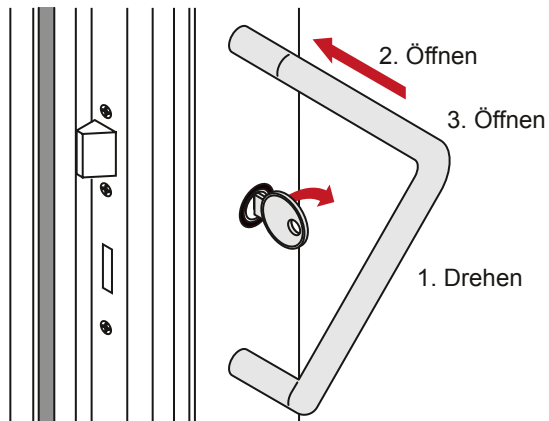
Notausgänge nach DIN EN 179 sind bestimmt für Gebäude, die keinen öffentlichen Publikumsverkehr unterliegen und deren Besucher die Funktion der Fluchttüren kennen. Dies können unter anderem auch Nebenausgänge in öffentlichen Gebäuden sein, die nur von autorisierten Personen genutzt werden.

Paniktüren nach DIN EN 1125 kommen in öffentlich genutzten Gebäuden zum Einsatz, bei denen die Besucher die Funktion der Fluchttüren nicht kennen und diese in Notfall auch ohne Einweisung betätigen können müssen. Hiervon sind zum Beispiel Krankenhäuser, Schulen, öffentliche Verwaltungen, Flughäfen und Einkaufszentren betroffen.

3. Bedienung einflügelige Tür

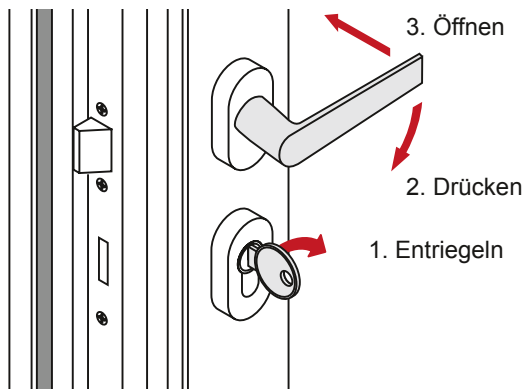
3.1. Einflügelige Tür öffnen

3.1.1. Türgriff außen



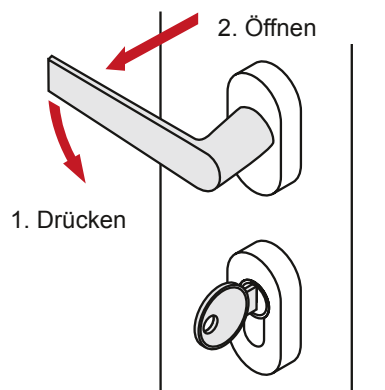
1. Schlüssel gegen Federdruck nach rechts (zur Füllungsseite) drehen und kurz festhalten.
2. Tür einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen.
3. Tür ganz öffnen.

3.1.2. Türdrücker außen



1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels nach rechts (zur Füllungsseite) entriegeln.
2. Türdrücker herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

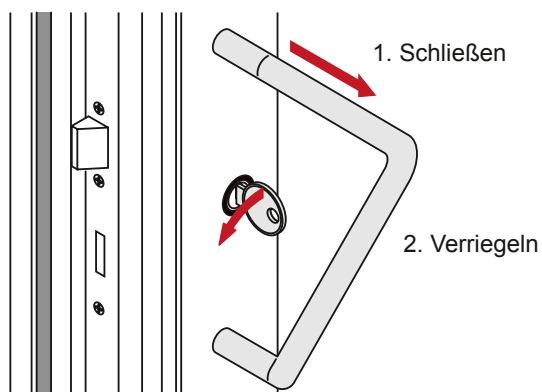
3.1.3. Türdrücker innen



1. Türdrücker herunterdrücken.
2. Tür öffnen.

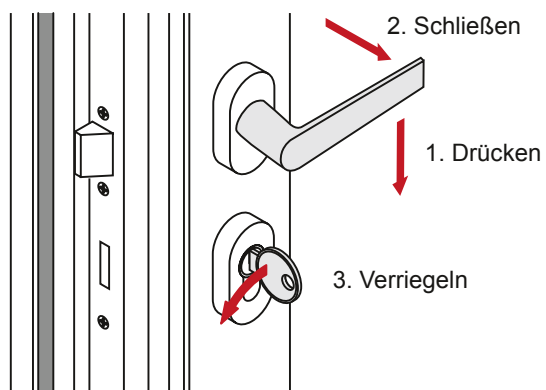
3.2. Einflügelige Tür schließen

3.2.1. Türgriff außen



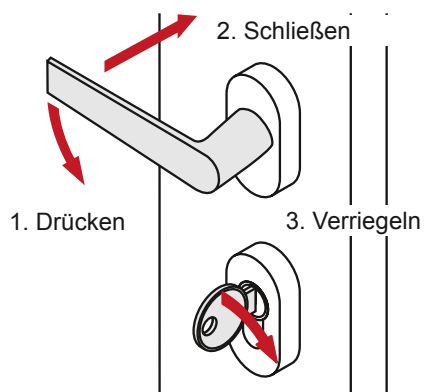
1. Tür schließen
2. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels nach links (zur Rahmenseite) verriegeln

3.2.2. Türdrücker außen



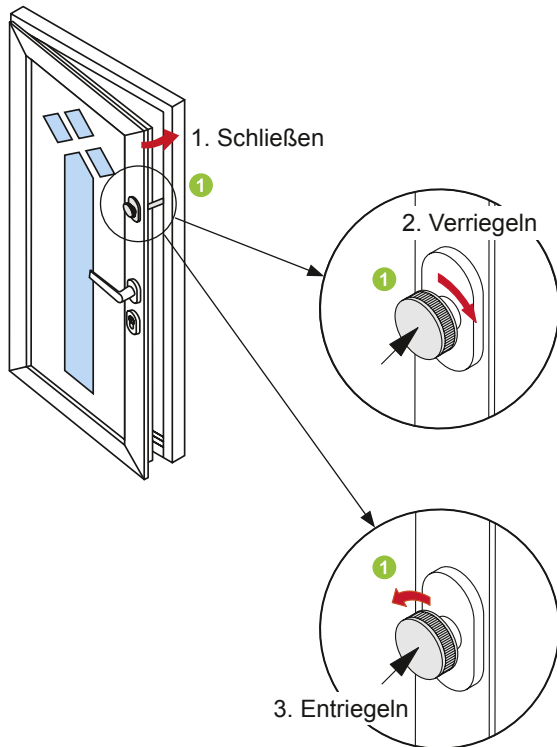
1. Türdrücker herunterdrücken.
2. Tür schließen.
3. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels nach links (zur Rahmenseite) verriegeln.

3.2.3. Türdrücker innen



1. Türdrücker herunterdrücken.
2. Tür schließen
3. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels nach rechts (zur Rahmenseite) verriegeln

3.3 Einflügelige Tür mit Türöffnungssperre



Die Türöffnungssperre begrenzt den Öffnungswinkel des Türflügels auf eine Spaltöffnung. Um die Türöffnungssperre zu aktivieren, muss diese manuell verriegelt werden.

Türöffnungssperre verriegeln:

1. Türflügel schließen.
2. Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes **1** nach rechts verriegeln.

Der Türflügel kann nun bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden.

Türöffnungssperre entriegeln:

3. Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes **1** nach links entriegeln.
4. Der Türflügel kann nun vollständig geöffnet werden.

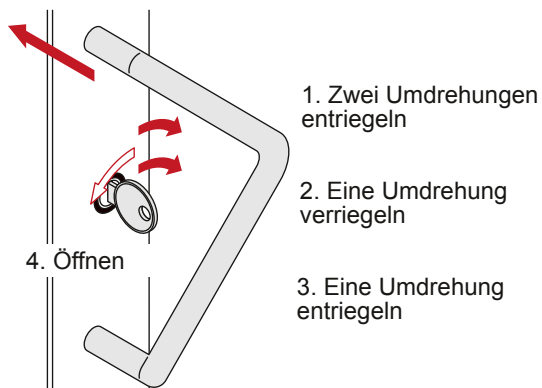


INFORMATION

Die Bedienung des Türgriffes und Türschlosses erfolgt wie unter Pos. 3.1/3.2 beschrieben.

Türöffnungssperre von außen entriegeln:

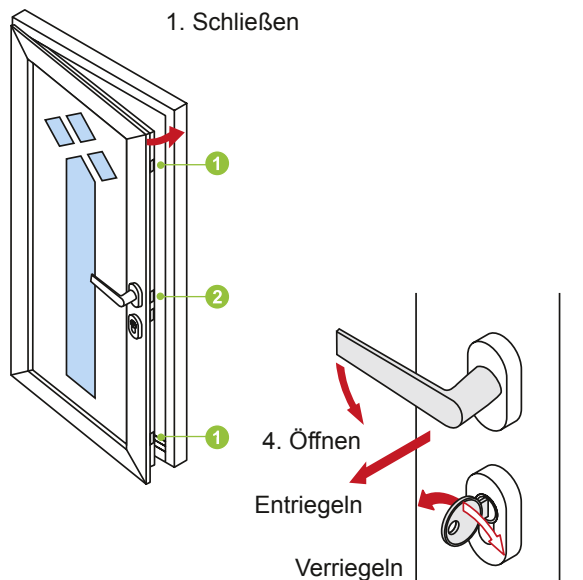
- Die Türöffnungssperre kann von außen durch eine bestimmte Schließfolge des Türschlosses entriegelt werden.



Schließfolge:

1. Türöffnungssperre durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels nach rechts (zur Füllungsseite) entriegeln.
2. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels nach links (zur Rahmenseite verriegeln).
3. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
4. Schlüssel gegen Federdruck nach rechts (zur Füllungsseite) drehen und Tür öffnen.

3.4 Einflügelige Tür mit automatischer Verriegelung



Diese Verriegelung weist zusätzlich Riegelfallen ① im oberen und unteren Bereich des Türflügels auf.

Tür schließen/ öffnen

1. Die obere und untere Riegelfalle ① verriegelt die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen.
2. Von innen kann die Tür mit dem Türgriff geöffnet werden.

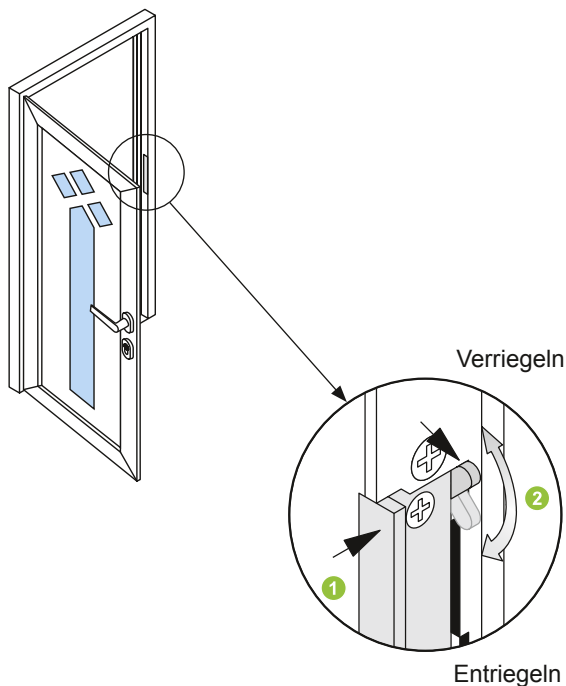
Tür komplett verriegeln.

- Durch Verriegeln des Türschlosses ② mit dem Schlüssel wird die Tür auch gegen das Öffnen von innen gesichert. Der Türdrücker ist jetzt blockiert!

Tür komplett entriegeln.

- Die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel (drehen) und mit dem Türgriff geöffnet.

3.5 Einflügelige Tür mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen separat angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben. Die freigegebene Tür kann nur solange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.



INFORMATION

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

Tageseinstellung:

- Für die Tageseinstellung kann die Falle ① des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Verriegeln und Entriegeln:

- Falle ① durch Verstellen des Sperrhebels ② verriegeln bzw. entriegeln.

3.6 Tür mit motorischer Verriegelung

Türen mit motorischer Verriegelung werden über einen in der Tür integrierten Motor geöffnet bzw. verriegelt. Die Bedienung erfolgt über Türdrücker oder Fernbedienung. Weitere Hinweise entnehmen Sie der separaten Bedienungsanleitung.

3.7 Tür mit elektrisch kuppelbarem Schloss (EK)

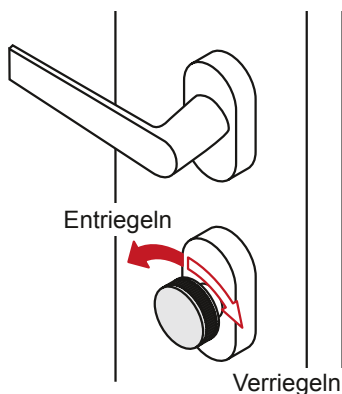
Diese Schlösser sind mit einem elektrisch kuppelbaren Außendrücker an 1- oder 2-flügelige Türen mit Zutrittskontrollanlagen einsetzbar. Der Außendrücker wird bei elektrisch kuppelbaren Schlössern angekuppelt, d. h. der Zutritt wird über den Türdrücker realisiert. Der Türdrücker kann somit an- oder abgekuppelt werden!



INFORMATION

Das elektrisch kuppelbare Schloss kann zentral geschaltet werden und die Türen sind, wenn sie geschlossen sind, umgehend nicht mehr begehbar. Eine Steuerung über Türöffnertaster, Wechselsprechanlagen, Zeitschaltuhren oder Zutrittskontrollsysteme ist möglich.

3.8 Tür mit Schließzylinder mit Schließknopf



Dieser Schließzylinder wird im Außenbereich über einen Schlüssel und im Innenbereich über einen Schließknopf betätigt.

Verriegeln:

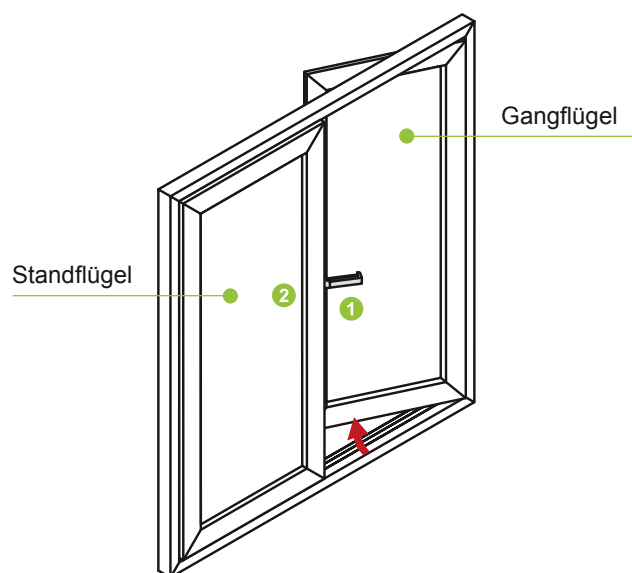
1. Tür schließen.
2. Tür durch volle Umdrehungen des Schließknopfes nach rechts zum Rahmen verriegeln.

Entriegeln:

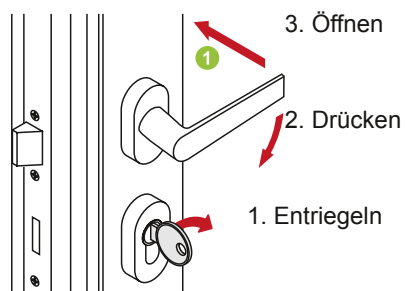
1. Tür durch volle Umdrehungen des Schließknopfes nach links vom Rahmen verriegeln.
2. Tür öffnen.

4. Bedienung zweiflügelige Tür

4.1. Zweiflügelige Tür öffnen

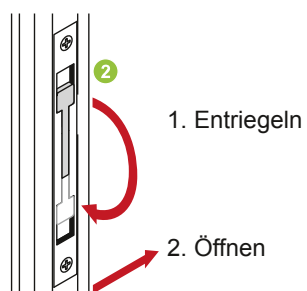


Gangflügel öffnen



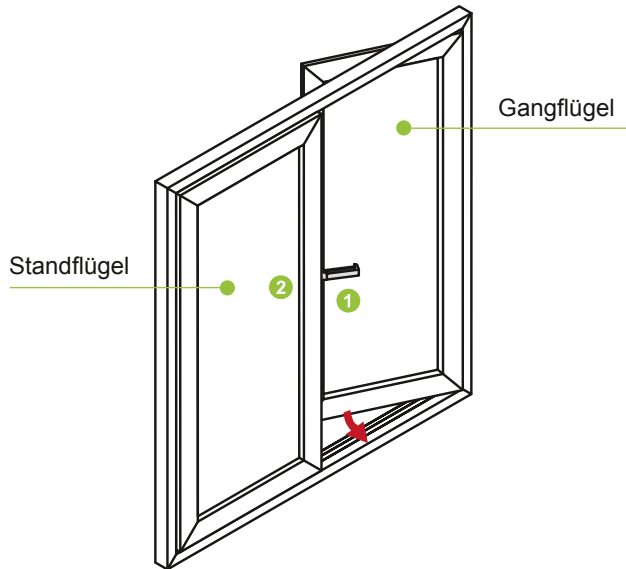
1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker ① herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

Standflügel öffnen

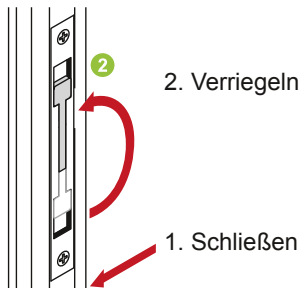


1. Gangflügel öffnen.
2. Falzhebel ② entriegeln.
3. Standflügel öffnen.

4.2. Zweiflügelige Tür schließen

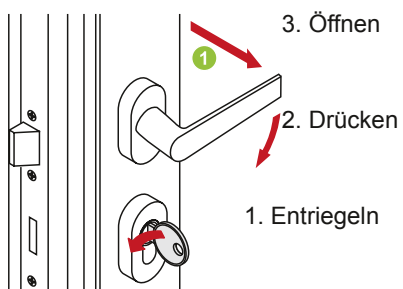


Standflügel schließen



1. Standflügel schließen.
2. Falzhebel ② verriegeln.
3. Gangflügel schließen.

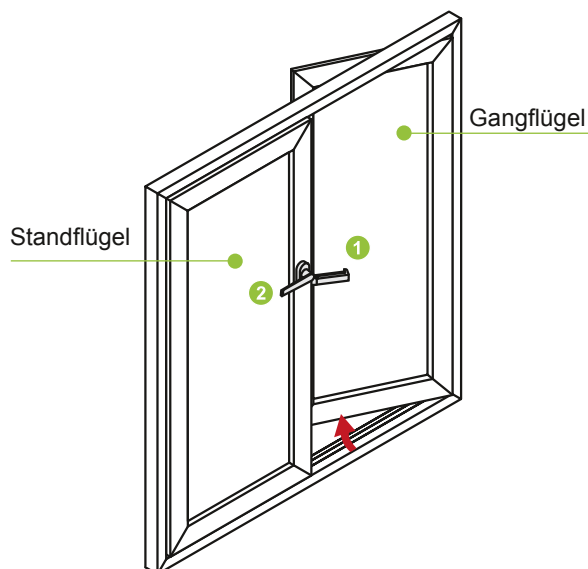
Gangflügel schließen



1. Gangflügel schließen
2. Türdrücker ① herunterdrücken.
3. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite verriegeln.

5. Bedienung zweiflügelige Tür mit Panikfunktion

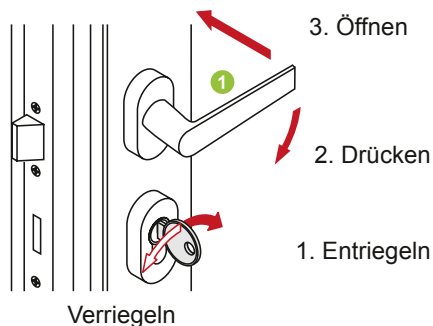
5.1. Zweiflügelige Tür mit Panikfunktion und Türdrücker



Notausgänge (DIN EN 179) sind meist Außentüren und können mit manuell verriegelbaren oder automatisch verriegelnden Schlössern ausgerüstet sein. Sie können von innen, ohne einen Schlüssel oder ein anderes Hilfsmittel zu benutzen, leicht geöffnet werden.

Über einen Türdrücker (DIN EN 179) kann im Gefahrenfall ein oder beide Türflügel der verriegelten Tür ohne Schlüssel geöffnet werden.

Gangflügel öffnen / schließen

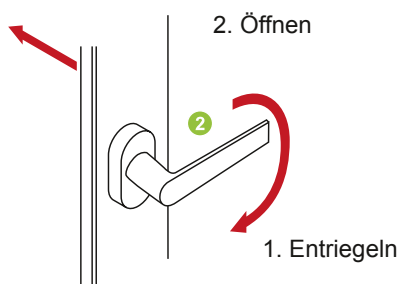


1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker ① herunterdrücken.
3. Gangflügel öffnen.

Gangflügel schließen

1. Tür schließen.
2. Gangflügel durch eine volle Umdrehung (Panikfunktion) des Schlüssels zur Füllungsseite verriegeln.

Standflügel öffnen (Panikfunktion)



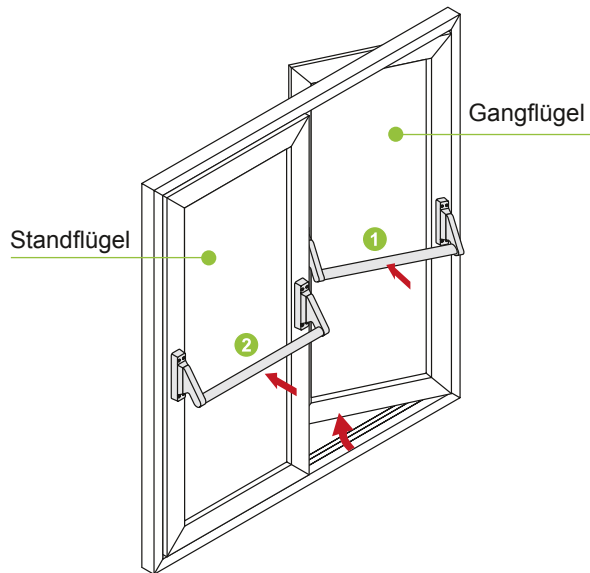
Standflügel öffnen:

1. Türdrücker ② herunterdrücken.
2. Standflügel und Gangflügel öffnen.

Schließen

1. Erst den Standflügel schließen.
2. Anschließend den Gangflügel schließen.

5.2. Zweiflügelige Tür mit Panikfunktion und Stangengriff



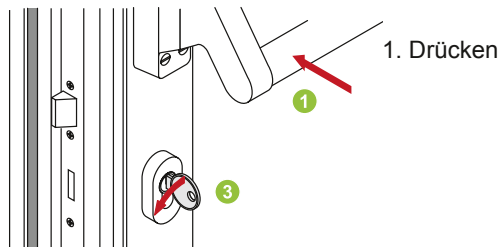
Über die Panikstangengriffe (DIN EN 1125) können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.



INFORMATION

Immer zuerst den Stand- und dann den Gangflügel verriegeln!

Gangflügel öffnen (Panikfunktion)

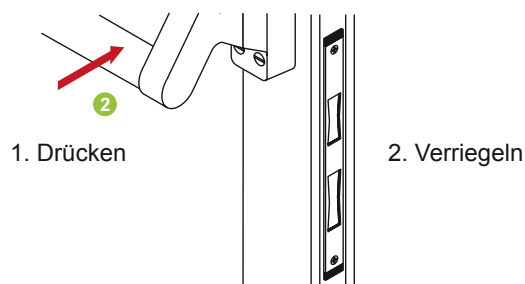


1. Panikstangengriff ① drücken.
2. Gangflügel aufschieben.

Verriegeln des Gangflügels:

► Gangflügel schließen und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels ③ zum Standflügel verriegeln.

Standflügel öffnen (Panikfunktion)



1. Panikstangengriff ② drücken.
2. Standflügel aufschieben
(Gangflügel wird mit aufgeschoben).

Verriegeln des Standflügels:

1. Standflügel schließen.
2. Durch ein spezielles Schaltschloss erfolgt die Verriegelung automatisch.



INFORMATION

Entriegeln von Stand- und Gangflügel:

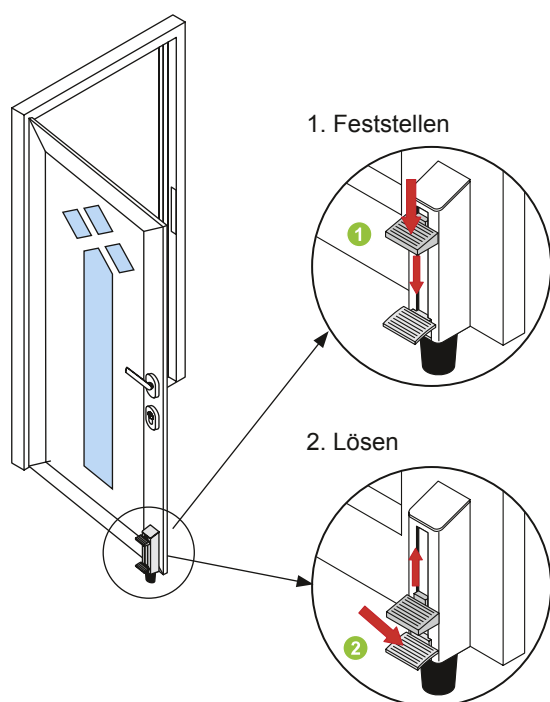
Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Standflügel ② werden beide Türflügel entriegelt. Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Gangflügel wird nur dieser entriegelt!

6. Türen Zubehör

6.1. Magnet-Türstopper

Berührt der magnetische, frei bewegliche Hebel die Metall-Bodenplatte, wird er angezogen und stoppt gefedert am Ende der Vertiefung. Der Türstopper ist nachrüstbar und wartungsfrei.

6.2. Türfeststeller



Mit dem Türfeststeller kann der Türflügel in geöffneter Stellung festgesetzt werden.

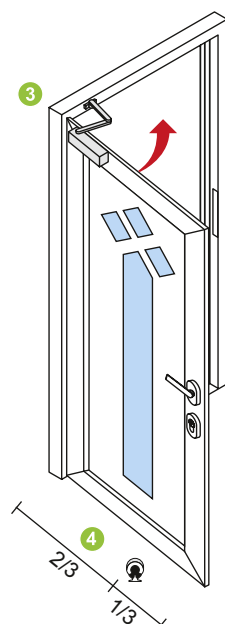
Feststellen:

- Türfeststeller durch Betätigen der Trittplatte **1** feststellen.

Lösen:

- Türfeststeller durch Treten der Entriegelungsplatte **2** lösen.

6.3. Türschließer



Der Türschließer **3** bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück. Einige Türschließer halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf. Zum Schließen muss die Tür einmal in Schließrichtung gezogen werden, danach schließt sie wieder automatisch.

Bei Türschließern muss generell ein Anschlag in Form eines Türstoppers **4** gesetzt werden!

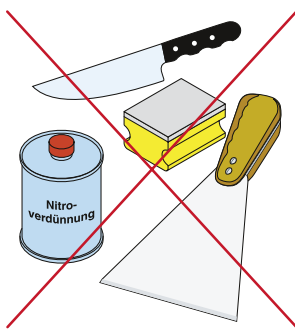
7. Instandhaltung

7.1. Reinigungs- und Pflegemittel



HINWEIS

Beachten Sie bei der Reinigung farbiger Elemente die Anwendungshinweise der Reinigungsmittel.



Damit dürfen Sie NICHT reinigen:

- ▶ Scharfkantige Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. führen zur Beschädigung der Oberflächen.
- ▶ Aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.



Bei Ihrem Schüco Fachbetrieb erhalten Sie auf Aluminium-Elemente abgestimmte Reinigungsmittel.

Aluminium-Pflegeset 298 672:

- Reiniger und Konservierer
- Edelstahlreiniger
- Dichtungspflegemittel
- Beschlägespray
- Pflegetuch

Pflegemittel für eloxierte Aluminium-Elemente:

Grundreiniger 298 181

Dient zur Erst- und Grundreinigung.
Reinigt und konserviert die Aluminiumoberfläche.

Metall-Polish 298 010

Dieser Eloxalreiniger gibt dem Aluminium seinen matten Schimmer zurück und konserviert die Oberfläche (auch für Edelstahl einsetzbar).

Universal Alu-Reiniger 298 001

Dient zum Abschleifen starker Verschmutzung und Entfernen leichter Scheuerstellen und Kratzer.



7.2. Allgemeine Reinigungshinweise



Die optimale Pflege erreichen Sie, wenn Sie Rahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel.

„Feste“ Verschmutzung

Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

Flecken

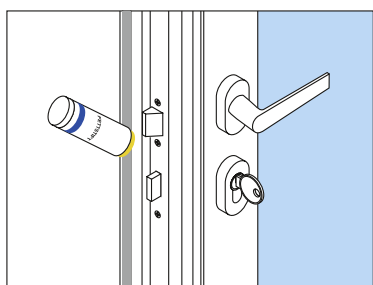
Entfernen Sie sicher und rückstandsfrei mit einem Reiniger aus unserer Pflegereihe für Aluminium-Elemente.



HINWEIS

Um Schäden zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise der einzelnen Pflegemittel.

7.2.1. Dichtungen prüfen und fetten



- ▶ Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder Vaseline ein. Dadurch werden diese geschmeidig gehalten und ein Ankleben verhindert.
- ▶ Prüfen Sie die Dichtungen bei dieser Gelegenheit auf Beschädigungen.



HINWEIS

Lassen Sie defekte Dichtungen durch einen Schüco Fachbetrieb ersetzen.

7.3. Wartung

7.3.1. Wartungsvertrag

Wenn diese Betriebsanleitung nicht alle Fragen beantwortet, wenden Sie sich an Ihren Schüco Fachbetrieb oder direkt an Schüco. Neben der fachkundigen Beratung können Ihnen diese Stellen auch in Bezug auf Einstell- und Reparaturarbeiten weiterhelfen.

Als weiteren Service bieten Ihnen die Schüco Fachbetriebe sowie die Schüco International KG die Möglichkeit zum Abschluss eines Wartungsvertrages. Mit dem Wartungsvertrag übernehmen diese Stellen für Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten. So erhalten Sie ohne eigenen Aufwand ein Optimum an Funktionssicherheit und Werterhaltung Ihrer Elemente.



HINWEIS

Die Beschläge der Fenster-, Türen- und Fassadenelemente bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung, Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag für Fenster, Türen und Fassaden abzuschließen.



GEFAHR

- ▶ Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!
- ▶ Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.



HINWEIS

Alle Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem Schüco Fachbetrieb oder direkt der Schüco International KG anvertrauen. Denn nur die fachgerechte Reparatur mit „Original-Ersatzteilen“ gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer Schüco Elemente.

Zum Abschluss eines Wartungsvertrags zwischen Ihnen und der Schüco International KG nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit Schüco auf:

Tel. +49 521 783 1111

serviceteam@schueco.com

7.3.2. Beschlagteile warten

Alle beweglichen Teile der Beschläge Ihrer Schüco Elemente sind nahezu wartungsfrei. Doch ein wenig säurefreies Öl und Fett halten die Mechanik leichtgängig und sichern den Bedienkomfort über einen langen Zeitraum.

Alle Punkte müssen nur einen leichten Schmierfilm aufweisen. Zur Vermeidung von Verunreinigungen, wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem Abschmieren ab.



HINWEIS

- ▶ Die Türbänder sind wartungsfrei und dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
- ▶ Schüco Beschläge werden grundsätzlich werksseitig gefettet. Wir empfehlen Schmierung-, Wartungs- und Einstellarbeiten mindestens einmal jährlich von einem qualifizierten Fachbetrieb durchführen zu lassen.
- ▶ Beschlagteile mit zusätzlichen Positionier- und Haltefunktion z.B. energie-verzehrende Öffnungsbegrenzer oder Flügelbremsen dürfen nicht geschmiert- oder gefettet werden.



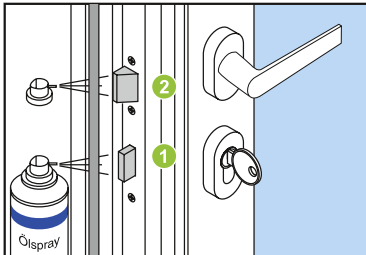
Bei Bedarf können Schüco Beschläge mit einem säure- und harzfreien Öl gepflegt werden.

Schmiermittel Spray 298 741 Fett 298 118

Mindestens jährlich auszuführende Wartungsarbeiten (im Schul- und Hotelbau halbjährlich):

- ▶ Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleißerscheinungen prüfen. Falls erforderlich, Befestigungsschrauben nachziehen und verschlissene Bauteile vom Fachbetrieb austauschen lassen.
- ▶ Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge fetten und auf einwandfreie Funktion prüfen.

7.3.3. Beschlagteile Türen



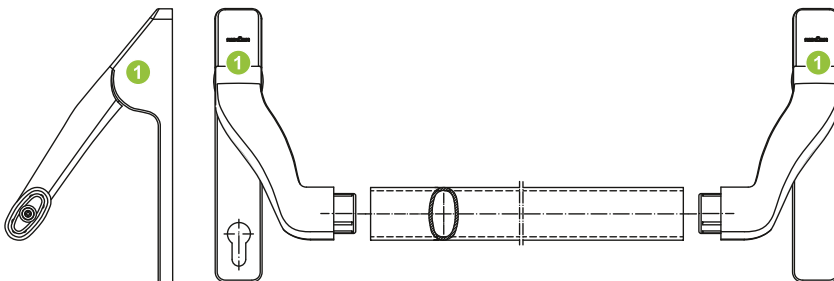
Bei Türen muss der Riegel **1** und die Falle **2** des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

Vor dem Fetten:

► Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.

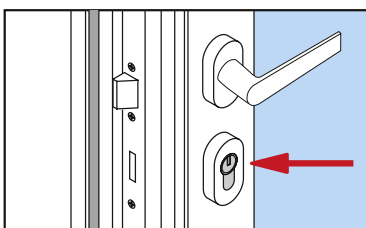
Nach dem Fetten:

► Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.



Bei Türen mit Druckstange/Stangengriff müssen die Getriebe **1** links und rechts 2 mal pro Jahr gefettet werden. Dabei soll der feste Sitz der Schrauben kontrolliert und diese gegebenenfalls festgezogen werden.

7.3.4. Schließzylinder warten



Die Schließzylinder müssen je nach Beanspruchung mindestens zweimal jährlich gewartet werden.

► Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.

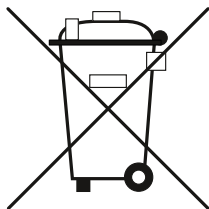
8. Außerbetriebnahme und Entsorgung

8.1. Außerbetriebnahme

Lassen Sie die Elemente durch einen Fachbetrieb fachgerecht demontieren.

8.2. Entsorgung

Lassen Sie die Elemente durch einen Fachbetrieb fachgerecht entsorgen.



Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Halten Sie die umweltrelevanten Anforderungen in Bezug auf Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen gemäß den lokal, länderspezifisch und international gültigen Technischen Regeln und behördlichen Vorschriften ein. Leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie die Elemente über eine Sammelstelle.

de Originalbetriebsanleitung

Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld
Tel. +49 521 783-0
Fax +49 521 783-451
www.schueco.de

Die Zeichen „Schüco“ und andere sind in Deutschland und diversen internationalen Märkten geschützt. Auf Nachfrage erteilen wir detaillierte Auskunft.

Art.-Nr. 98540/DE/12.2020/Printed in Germany
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich.